

An die betreffenden Medien

Freiburg, 12. Februar 2024

Medienmitteilung

Rassismusbekämpfung. Die Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg lanciert einen neuen Weiterbildungslehrgang und will so den Organisationen helfen, Rassismus zu verstehen und Diskriminierungen zu bekämpfen.

Die Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg (HSA-FR) bietet einen neuen Weiterbildungslehrgang an: das Certificate of Advanced Studies Coaching und Mentoring – Fachfrau/Fachmann Antirassismus (CAS CoMFA). Dieses CAS wird zunächst nur auf Französisch angeboten und richtet sich in erster Linie an Fachpersonen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Dienststellen innerhalb staatlicher Institutionen, Personal- und Bildungswesen sowie aus anderen Tätigkeitsbereichen.

Soziale Verantwortung

Die Soziale Arbeit als Profession, die aus der Verteidigung und Förderung der Menschenrechte hervorgegangen ist, trägt die Verantwortung, die Legitimität ihrer Interventionen aus der Perspektive der sozialen Gerechtigkeit zu hinterfragen.

Das CAS CoMFA stützt sich auf die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse, die es ermöglichen, die Herausforderungen des Rassismus, seiner Geschichte und seiner Realität in der Schweiz zu verstehen und zu erfassen. Dieses Wissen wird im Dienste des Gemeinwohls, der Organisationen und Institutionen eingesetzt, um konkrete und innovative Massnahmen zu entwickeln, die vor allem darauf abzielen, die Ungleichheiten von Minderheiten zu vermindern.

Im Jahr 2020 ist der Kampf gegen Rassismus weltweit auf Resonanz gestossen. Auch in der Schweiz haben sich die Diskussionen vervielfacht, sei es in der Zivilgesellschaft, im wissenschaftlichen Diskurs oder in den Medien. Am 1. Februar 2024 hat ein Bericht der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB) das Ausmass des Phänomens in der Schweiz aufgezeigt. Daraus geht hervor, wo Rassismus stattfindet und wie schwierig es ist, entsprechende Handlungen zu identifizieren, vor allem strukturelle Diskriminierung. Die Diskriminierungsbekämpfung auf struktureller Ebene ermöglicht den Betroffenen eindeutig einen gerechteren Zugang zu ihrem Recht. Genau darin besteht auch das Ziel des neuen Weiterbildungslehrgangs der HSA-FR. Er vermittelt den Teilnehmenden spezifische Kompetenzen für das Coaching und Mentoring im Bereich Antirassismus.

Innovative Massnahmen zur Rassismusbekämpfung in Organisationen

«Dieser Weiterbildungslehrgang behandelt die Themen Rassismus, Bekämpfung von Diskriminierungen und Förderung der Gleichstellung und Diversität innerhalb von

Organisationen», erklärt Marie-Christine Ukelo M'bolo Merga, assoziierte Professorin und Verantwortliche für den Weiterbildungslehrgang. Das vermittelte Wissen erlaubt den Teilnehmenden, ein tiefgreifendes Verständnis der vielfältigen Dimensionen/Facetten von Rassismus zu entwickeln, sich mit dem Ansatz und den Instrumenten des lösungsorientierten Coachings vertraut zu machen und sich Innovationsprozesse wie das Design Thinking anzueignen.

Das CAS muss die Teilnehmenden befähigen, innovative, gezielte und auf die Bedürfnisse der jeweiligen Organisationen zugeschnittene Massnahmen zu erarbeiten.

Dieses bisher in der Schweiz einzigartige Ausbildungsangebot entspricht den Empfehlungen der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB) und der Schweizerischen Konferenz der Fachstellen für Integration (KoFI).

Es steht einem breiten Publikum offen und richtet sich an Fachpersonen, die in so unterschiedlichen Bereichen arbeiten wie Soziale Arbeit, Gesundheit, Dienststellen innerhalb staatlicher Institutionen, Personal- oder Bildungswesen. Der Weiterbildungslehrgang entspricht den konkreten Erwartungen verschiedener Organisationen, die ihre Ziele in Bezug auf die soziale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung erreichen und umsetzen wollen.

Praktische Informationen

- Anmeldungen sind ab sofort möglich.
- [Website der HSA-FR](#) (nur auf Französisch)
- [Broschüre \(nur auf Französisch verfügbar\)](#): CAS Coaching und Mentoring – Fachfrau/Fachmann Antirassismus (CAS CoMFA)

Kontakt Medien

- Marie-Christine Ukelo M'bolo Merga, Verantwortliche für den Weiterbildungslehrgang, direct: +41 26 429 62 65, cas.antiracisme-hets@hefr.ch
- Nelly Plaschy-Gay, Kommunikationsverantwortliche, +41 79 750 86 03, nelly.plaschy-gay@hefr.ch

Die HSA-FR in Kürze

Die HSA-FR zählt Studierende aus den Kantonen Freiburg, Jura, Neuenburg und Bern.

Sie bildet Fachpersonen der Sozialen Arbeit aus, die fähig sind, ihre Kompetenzen in die Bereiche Sozialpädagogik und Sozialarbeit einzubringen. Dabei arbeitet sie mit den anderen Schweizer Hochschulen für Soziale Arbeit zusammen, insbesondere innerhalb der HES-SO. Als stark praxisorientierte Bildungseinrichtung erstreckt sich ihre Kollaboration auf Fachkreise und Verbände sowie öffentliche und private Institutionen der Kantone, aus denen die Studierenden stammen, und über diese Regionen hinaus.

Die von der HSA-FR behandelten Themenfelder befassen sich mit aktuellen sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen wie Beeinträchtigung, Gewalt, Prekarität, Interkulturalität, Jugend, Alter, Digitalisierung, Partizipation oder auch nachhaltige Entwicklung.